

02.12.2004 - 10:19 Uhr

SGT/ProTier: Keine Tiere unterm Weihnachtsbaum

Zürich (ots) -

Tiere sind als Weihnachtsgeschenk grundsätzlich ungeeignet. Daran erinnert die Schweizerische Gesellschaft für Tierschutz/ProTier (SGT/ProTier) auch in diesem Jahr. Hunde, Katzen, Kaninchen, Vögel und andere Heimtiere sind kein Spielzeug, das man einfach beiseite legen kann. "Mit der Anschaffung eines Tieres übernimmt man eine grosse Verantwortung. Die hektische Weihnachtszeit ist hierfür der denkbar ungünstigste Zeitpunkt", mahnt Rita Dubois, Geschäftsführerin der SGT/ProTier.

Keinesfalls soll man sich bei der Anschaffung eines Tieres allein von Tierliebe oder vom Drängen der Kinder leiten lassen. Der Beschenkte muss sich nicht nur freuen, sondern sollte sich auch über die Konsequenzen im Klaren sein. Ein Haustier erfordert viel Zeit und Geld sowie ausreichende Kenntnisse über die tiergerechte Haltung und Versorgung. Kinder sind mit dieser Verantwortung und Pflicht, auch wenn sie Tiere innig lieben, vielfach überfordert.

Oft werden junge Hunde oder Katzen, ohne vorherige Nachfrage, durch Verwandte verschenkt. Anstatt zu schmusen, sitzt die kleine Katze dann völlig verängstigt unterm Bett, oder der Welpen macht vor Aufregung auf den teuren Teppich. Schnell ist nach den Festtagen das Interesse an dem lebenden Geschenk verflogen. Gassigehen oder Katzenkistchen putzen wird lästig. Spätestens vor den nächsten Ferien landet der Vierbeiner meist im Tierheim.

Die SGT/ProTier rät: Wenn die ganze Familie mit der Tierhaltung einverstanden ist, sollte man sich nach den Feiertagen in aller Ruhe im Tierheim umsehen. "Dort erhält man Beratung und mit Sicherheit die Möglichkeit, ein passendes Tier auszuwählen", empfiehlt Rita Dubois.

Kontakt:

Pressestelle SGT/ProTier
Alfred Escher-Strasse 76
8002 Zürich
Tel. +41/1/201'05'05
Fax +41/1/201'26'23
E-Mail: tierschutz@protier.ch
Internet: <http://www.protier.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001072/100483241> abgerufen werden.